



Der Federball

Amtliches Nachrichtenorgan des
Saarländischen Badminton-Verbandes

Nr. 10

November 2021

Jahrgang 61

Amtliche Nachrichten		Seite
	Vereinswechsel (V) / Umschreibungen (U)	2
	Neuantrag (N) / Reaktivierung (R)	2
Der Vorstand informiert		
	SBV-Ballpool 2021/2022	3
	Bewerbung zum DBV-Talentstützpunkt	4
	DBV-Talentstützpunkte in den BLV	5
	Vergabekriterien Förderprogramm „Trainer für Vereine“	10
	Erfolgreiche B-Trainer-Ausbildung	11
Aus der Jugend		
	Südwestdeutsche Meisterschaft U13-U19 in Weimar	12

Amtliche Nachrichten

Ansprechpartner:

Gerd Paulus

Gerd.paulus@t-online.de

Vereinswechsel (V) / Umschreibung (U)

Name	Nr.	Von	Zu	Frei ab	Art
Michaela Scherschel	011961	SSV Heiligenwald	Luxemburg	13.10.21	V
Lucie Wegener	011803	PSV Saarbrücken	TuS Wiebelskirchen	18.01.22	V
Alwin Hartman	012530	1. BC Bischmisheim	PSV Saarbrücken	24.01.22	V
Fabio Hopp	012552	1. BC Bischmisheim	TV Wemmetsweiler	05.02.22	V

Neuantrag (N) / Reaktivierung (R)

Für die nachstehenden Spieler/innen wurde vom angegebenen Verein die Spielberechtigung beantragt und zum angeführten Termin vom SBV bewilligt.

Verein	AK	Name	Nr.	Geb.-Dat.	Frei ab	Art
BV Schaffhausen	J	Emma Boutter	012788	28.03.11	21.09.21	N
BV Schaffhausen	J	Laura Staudt	012409	22.11.07	22.09.21	R
SSV Heiligenwald	S	Sascha Kuhn	008467	16.06.77	17.10.21	R
SSV Heiligenwald	S	Thomas Schönberg	008473	09.01.77	17.10.21	R
BSC Fischbach	S	Michael Bauer	012789	14.11.84	20.10.21	N
1, BC Bischmisheim	J	Maurice Bender	012790	21.01.13	25.10.21	N
SuS Obere Saar	J	Till Keßler	012791	10.01.13	02.11.21	N
TV Homburg	S	Arndt Meissner	012792	16.06.97	01.11.21	N

Bei Unklarheiten bitte Rückruf unter 06897 - 64811

Der Vorstand informiert

Ansprechpartner:

Thomas Dettweiler

tdettweiler@sbv-online.de

SBV-Ballpool 2021/2022

(Die Aufzählung ist keine Qualitätsrangliste!!!)

Kategorie I: (zugelassen für alle Ligen, Klassen und Jug/Sch)	Kategorie II: (zugelassen: nur für Klassen und Jug / Sch)
OLIVER Apex 200 OLIVER Apex 100	
RSL-Tourney Classic RSL-Tourney No.1 RSL-Tourney No.2 RSL-Tourney No.4 RSL A9	
Victor Gold Champion Victor Champion No.1 Victor Service Victor Maxima Gold Victor Queen	
Yonex AS 40 Yonex AS 30 Yonex AS 20	Yonex AS 10 Yonex Aeroclub TR

FRi, Nov. 2021

Der Vorstand informiert

Ansprechpartner:

Thomas Dettweiler

tdettweiler@sbv-online.de

Bewerbung zum DBV-Talentstützpunkt

Ab dem Jahr 2022 läuft die Meldung der DBV-Talentstützpunkte über den Saarländischen Badminton Verband.

Im Anhang das DBV-Konzept. Vereine, die Interesse haben und die Voraussetzung erfüllen bzw. bis zum 01.01.2022 erfüllen und die Zertifizierung wünschen, melden uns die Kriterien bitte in geeigneter Form bis zum **Samstag, 20.11.2021 (Fristverlängerung)** zu.

Alle Vereine, die das Ziel haben die Kriterien bis 2023/2024 zu erfüllen und die Zertifizierung zu dem Zeitpunkt planen, senden uns bitte deren Pläne in geeigneter Form bis zum 30.11.2021 zu. Der SBV hilft gerne beim Aufbau der entsprechenden Strukturen.

Die Stützpunkte sind durch die Vereine zu tragen. Wir weisen darauf hin, dass Vereinsk Kooperationen ausdrücklich erwünscht und möglich sind und dass auch Stützpunkte (nach Rücksprache) Teil des Konzepts sein können.

Ansprechpartner:

Andreas Karmann (akarmann@sbv-online.de)



DBV-Talentstützpunkte in den BLV



DBV-Talentstützpunkte in den BLV

9. FASSUNG

STAND: Oktober 2021



DEUTSCHER
BADMINTON-VERBAND e.V.

SÜDSTRASSE 25
45470 MÜLHEIM
AN DER RUHR

TEL : +49 (0) 208 30 82 70

FAX : +49 (0) 208 30 82 755

MAIL : office@badminton.de

1.	Präambel.....	2
2.	Ziele der DBV-Talentstützpunkte	3
3.	Übersicht Mindestanforderungen eines DBV-Talentstützpunkts.....	3
4.	Empfehlungen des DBV	4
5.	Aufgaben der einzelnen beteiligten Partner	4
5.1	Aufgaben des Vereins.....	4
5.2	Aufgaben des zuständigen BLV	4
5.3	Aufgaben des DBV.....	5
6.	Einordnung in die DBV-Stützpunktstruktur	5

1. Präambel

Seit 2013 vergibt der Deutsche Badminton-Verband e.V. (DBV) den Titel „Talentstützpunkt im Deutschen Badminton-Verband e.V. – kurz TSP“. Dieses Stützpunktsystem verfolgt jeher das Ziel, die Anbindung von Vereinen, welche Basisarbeit insbesondere in den unteren Altersklassen betreiben, an Nachwuchsstützpunkte systemisch aufzustellen.

Anhand der klaren Vorgaben im Bund-Länderabkommen und der neu ausgerichteten DBV-Strategie ab dem Jahr 2021 wurde die Struktur der DBV-TSP“ 2020/21 evaluiert und entschieden, dieses Stützpunktsystem neu auszurichten. Der DBV hat weiterhin eine Mitverantwortung in dem Aufbau von dezentralen Strukturen, was u.a. durch den Aufbau einer Online-Rahmentrainingskonzeption deutlich wird. In der direkten Betreuung von Systemen, die fast ausschließlich Landes- und NK2-Kader betreuen, sind die Badminton-Landesverbände (BLV) in der Hauptverantwortung.

Die Nachwuchsarbeit und Vereinsentwicklung ist eines der zentralen Schwerpunktthemen im deutschen Badminton in den kommenden Jahren. Im gemeinsamen Zusammenspiel zwischen dem DBV als Spitzenverband, den BLV als regionalen Multiplikatoren und flächendeckende Steuerer sowie den Vereinen als Umsetzer muss es gelingen, begeisterte Kinder (und Erwachsene) für die Sportart Badminton zu gewinnen. Dabei spielen folgende Parameter für eine Analyse der Vereinssysteme eine entscheidende Rolle:

- Wie groß ist das Mitgliedervolumen (Anzahl) im Jugendbereich?
- Wie lautet der Jugend-Quotient?
Jugendquotient = Anzahl Mitglieder/Anzahl Jugendmitglieder
(Bisherige Erfahrungen zeigen, dass ein Quotient von 2,0 als "gesunde" Zahl angesehen werden kann. Weitere Evaluationen laufen)
- Entwicklung Mannschaftsmeldungen im Erwachsenen- und Nachwuchsbereich bezogen auf die vergangenen Jahre (mindestens 5 Jahre rückwirkend)

Mit einem neuen, stark vereinfachten TSP-Konzept für Vereine, Vereinsk Kooperationen und regionale Stützpunkte entwickelt sich der DBV gemeinsam mit seinen BLV aufgrund einer erfolgten Ist-Analyse und der klaren Vorgaben im Rahmen der Leistungssportreform in Deutschland weiter und wird einen gemeinsam mit den jeweils zuständigen BLV abgestimmten Titel zum „DBV-Talentstützpunkt im BLV nn“ vergeben. Wesentliche Änderungen betreffen insbesondere in folgenden Bereichen:

- Die Betreuung der TSP erfolgt durch die zuständigen BLV, welche sich für die Entwicklung ihrer Landes- und NK2-Kader hauptverantwortlich zeigen. Der zuständige BLV wird auch im „TSP-Titel“ genannt.
- Der DBV verschriftlicht weiterhin die Mindestanforderungen im vorliegenden Konzept. Diese Kriterien werden regelmäßig gemeinsam mit den BLV überprüft. Darüber hinaus können BLV zusätzliche Kriterien einbringen, um regionalen Unterschieden und weiteren ergänzenden Zielstellungen gerecht zu werden. Die Überprüfung dieser Kriterien und Statusvergabe erfolgt durch die BLV.
- Der Titel „DBV Talentstützpunkt im BLV nn“ wird für einen Zeitraum von 4 Jahren vergeben, um regionalen Entwicklungen Raum und Zeit zu geben. Eine jährliche Neuaufnahme ist möglich. Dieses erhöht einerseits die Planungssicherheit der Vereine und reduziert den bürokratischen Aufwand im Gesamten.
- Der BLV verpflichtet sich mit der TSP-Vergabe, dass die TSP-Betreuung übernommen wird.
- Die darunterliegende Stützpunktebene mit dem aktuellen Titel DBV-Talentnest befindet sich in einer Evaluation (Arbeitstitel "DBV-KidsClub") innerhalb des DBV und seiner BLV.

2. Ziele der DBV-Talentstützpunkte

Die DBV-Talentstützpunkte (in den BLV) verfolgen im Rahmen der gesamten DBV-Stützpunktstruktur (vgl. Punkt 6) folgende Zielstellungen:

- Möglicher Einstieg in den Nachwuchsleistungssport Badminton und Abgabe von perspektivreichen Athlet*innen an die DBV-Nachwuchsstützpunkte und/oder Bundesstützpunkte.
- Umsetzung einer systematischen, regelmäßigen und konzeptionell begleiteten Talentsichtung- und -förderung.
- Erreichen und (weiterer) Aufbau hin zu einem "gesunden" Jugendquotienten zur nachhaltigen Standortsicherung
- Weiterentwicklung des DBV-Talentnests/-KidsClubs (mit Vergabe beider Zertifikate) und regelmäßige Fortführung der Arbeit mit den Altersstufen (jährlich neue Runde).
- Umsetzung der DBV-Rahmentrainingskonzeption (insb. U15, 13)

Mögliche weitere Ziele werden durch die zuständigen, betreuenden BLV im Sinne der Anbindung an bzw. Betreuung durch die BLV-Strukturen festgelegt.

3. Übersicht Mindestanforderungen eines DBV-Talentstützpunkts

- 1 Verbindliche Umsetzung des [DBV-Schutzkonzepts](#) „Kinder und Jugendschutz – gegen sexualisierte Gewalt im Sport!“
 - Benennung eines Beauftragten (Ansprechpartner*in) im bzw. für den Verein
 - Unterschriebener Ehrenkodex sowie Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses von allen Trainer*innen, die im Kinder- und Jugendbereich tätig sind
 - Verhaltensregeln:
Mögliche Umsetzung von Optimierungen im eigenen System der Schutz (z. B. Kinder nicht mit einer Trainer*in alleine in der Halle, bei Lehrgangs-/Wettkampffahrten nach Möglichkeit weibliche und männliche Betreuung, o.ä.)
 - Öffentlichkeitsarbeit und Aufnahme "Prävention sexualisierter Gewalt" in Vereinssatzung
 - Kooperationen (z.B. Kinderschutzbund oder Qualitätsbündnis)
 - Regelmäßige Weiterbildung/Aufklärung
Sensibilisierung/Schulung gegen sexualisierte Gewalt von Trainer*innen/Übungsleiter*innen vor Aufnahme der Tätigkeit, Hinweis auf das DBV-Schutzkonzept und Bestätigung der Einsichtnahme
 - Checkliste für den Verdachtsfall
- 2 Trainer*innenqualifikation:
Es muss ein*e verantwortliche*r und leitende*r TSP-Trainer*in, der/die den überwiegenden Teil des Trainings abdeckt, benannt werden. Diese*r muss zumindest über eine gültige DOSB B-Lizenz Leistungssport Badminton verfügen.
- 3 Der TSP muss über eine aktive (über Planungsphase hinausgehend) Sichtung in Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen (Kindergarten/Grundschule) umsetzen.
- 4 Trainingsumfang: altersklassenspezifische Trainingshäufigkeit gemäß RTK (2021/22; im Verbund insb. bezogen auf Landeskaderathlet*innen des Vereins möglich)
 - U15: 5 eigenständige Einheiten, U13: 4 eigenständige Einheiten, U11: 3 Einheiten
 - inhaltliche Orientierung an der DBV-RTK oder auch zusätzlichen BLV-Kriterien
 - mögliche Umsetzung über Kooperation mehrerer Vereine oder durch einen Landesverbandsstützpunkt (z. B. NSP, weitere TSP)
 - Mindestlänge Badminton 90min und Athletik 45min

4. Empfehlungen des DBV

Neben den Mindestanforderungen setzt sich der DBV in Abstimmung mit den zuständigen BLV für folgende Empfehlungen bei der Entwicklung und Umsetzung von TSP in Deutschland ein:

- **Schrittweise Entwicklung Richtung Hauptamtlichkeit**
Dabei können Beratungen und Leitfäden von DBV, BLV und auch Landessportbünden/-verbänden Unterstützung sein.
- **BLV-Zielvereinbarungen bzw. Erweiterung der DBV-Mindestanforderungen auf regionale Gegebenheiten**
(z. B. Unterschiede Flächenbundesländern vs. Ballungszentren).
- **Einführung regelmäßiger (regionaler und überregionaler) Netzwerktreffen**
(→ z. B. "DBV-Projekt Next Generation", DBV-Bildungsangebote).
- Integration der Haupt-TSP-Trainer*innen in Referententätigkeiten im DBV und BLV.

5. Aufgaben der einzelnen beteiligten Partner

5.1 Aufgaben des Vereins

- Der Verein (oder auch eine Vereinskoooperation) ist für die Initialisierung, den Auf-/Ausbau und für die Optimierung eines DBV-TSP zuständig. Er kann als Träger fungieren, wobei auch z. B. Kommunen und/oder Fördervereine mit verantwortlich sein können.
- Der Verein (und/oder Partner/Förderer) benennt und finanziert i.d.R. die (aus- und fortgebildeten) Trainer*innen für den TSP. Diese sind für die Trainingssteuerung in Absprache mit dem Team der jeweiligen Landestrainer*innen verantwortlich.
- Landes-/Verbandstrainer*innen können den Posten eines/r „TSP-Trainer*in“ in Personalunion ausüben.

5.2 Aufgaben des zuständigen BLV

- Der Heimat-BLV ist für die Vergabe der TSP gemäß DBV-Mindestanforderungen in seinem Landesverband zuständig.
- Der BLV ist für die Betreuung seiner ernannten TSP verantwortlich und entwirft dafür ein eigenes Konzept unter Berücksichtigung der DBV-Mindestanforderungen. Eine Beratung des BLV durch den DBV ist jederzeit möglich.
- Neubewerbungen und Statusverlängerungen (TSP an BLV – Frist legt BLV fest) sind jährlich möglich. Diese werden durch den jeweiligen BLV gesammelt bis 15.11. eines Jahres (erstmal 2021 für die Vergabe ab 2022) in Form einer standardisierten Online-Erhebung (Bereitstellung über DBV) mitgeteilt. Bis jeweils 30.11. eines Jahres erfolgt nur im Falle einer Ablehnung bzw. bei Rückfragen/Korrekturanmerkungen eine Rückmeldung des DBV an die BLV.
- Nach jeweils zweijähriger TSP-Laufzeit berichtet der zuständige BLV in Form einer standardisierten Online-Erhebung (Bereitstellung über DBV) an den DBV bis jeweils 15.11. eines Jahres (erstmal 2023).

5.3 Aufgaben des DBV

- Vergabe des Titels und „DBV Talentstützpunkt im BLV nn“ in Zusammenarbeit mit dem BLV für 4 Jahre.
- Überprüfung der DBV-Kriterien und somit des Konzepts mit den BLV alle 4 Jahre sowie Dokumentation der DBV-Talentstützpunkte.
- Bereitstellung der standardisierten Online-Erhebung im Zuge der Neubewerbungen, Statusverlängerungen und zweijährigen Zwischenevaluation.
- Aktualisierung und Beratung (i.d.R. über BLV) des DBV-Schutzkonzepts.
- Sonderkonditionen für TSP-Trainer*in (pro TSP 1 Trainer*in pro Jahr/Ausbildung) bei DBV-Bildungsangeboten bei fortlaufender TSP-Gültigkeit und -Tätigkeit.
 - A-Trainerausbildung: 20%
 - DBV-Fortbildungsangebote: 20%

Eine längerfristige Bindung des Trainer*innenpersonals an dem jeweiligen TSP wird vorausgesetzt.

6. Einordnung in die DBV-Stützpunktstruktur

	DBV- Talentnest/KidsClub	DBV-TSP	DBV-NSP	BSP
Aufgaben	Mitgliedergewinnung (insb. U7-U11) Vereinsentwicklung (Schwerpunkt Jugend)	Einstieg in den NWLS Zuliefersystem Talentsichtung und - förderung Standortsicherung (Schwerpunkt Jugend)	NWLS leben und lernen Hinführung zum Leistungssport O19	Top-NWLS Leistungssport O19
Selbst- verständnis	Autonomes System	Anbindung an BLV (LLZ, NSP, Lehrgänge, Maßnahmen)		
Zuständigkeit (Kriterien durch)	BLV (DBV und BLV)		DBV	BMI/DOSB
Adressaten	Vereine		BLV	DBV
Bewerbung	Jährlich möglich	Jährlich möglich	4-jährig (OZ)	über DBV an DOSB/BMI
Verlängerung	nach Bestandsprüfung (BLV)	nach Bestandsprüfung (BLV)	regelmäßige RZV bzw. MSG	
Laufzeit	4 Jahre	4 Jahre	Olympiazyklus (OZ)	i.d.R. OZ
Kriterien	Umsetzung des DBV- Schutzkonzepts mind. ein DBV-Talentscout/- KidsCoach oder ein*e C- Trainer*in (gültige Lizenz)	Umsetzung des DBV- Schutzkonzepts mind. ein*e B-Trainer*in LS (gültige Lizenz)	Überarbeitung bis 2024	durch BMI/DOSB
	Umsetzung eines Vereinskonzepts (Kinder begeistern, Mitglieder gewinnen und binden)	Umsetzung eines Konzepts in Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen altersklassenspezifische Trainingshäufigkeit gemäß RTK		

Der Vorstand informiert

Ansprechpartner:

Thomas Dettweiler

tdettweiler@sbv-online.de

Vergabekriterien Förderprogramm „Trainer für Vereine“

Der SBV-Verbandstag hat die Einführung eines Förderprogramms „Trainer für Vereine“ beschlossen. Ziel des Förderprogramms ist die Förderung der Nachwuchsarbeit in den saarl. Badmintonvereinen. Hierzu werden finanzielle Anreize für den Einsatz von qualifizierten Trainern geschaffen. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern saarl. Vereine sowie dem SBV-Jugendausschuss hat die nachfolgenden Vergabekriterien hierzu erarbeitet.

Der SBV stellt in seinem Haushalt einen jährlichen Betrag für das Förderprogramm „Trainer für Vereine“ zur Verfügung. Der Betrag ist nicht fix, da er von verschiedenen Faktoren abhängig ist (vergl. Vorlage zum Verbandstag 2020). Die Verteilung der Mittel erfolgt auf Beschluss des SBV-Jugendausschusses:

1. Anspruch auf eine Förderung haben alle Mitglieder i.S.d. § 4 (1) der SBV-Satzung
2. Gefördert wird der Einsatz von Trainern mit einer gültigen DOSB-Trainerlizenz als Diplom-Trainer, A-Trainer, B-Trainer o. C-Trainer. Anerkannt wird ebenfalls die Ausbildung zum DBV-Trainerassistent bzw. DBV-Talentscout.
3. Verbandsangehörige i.S.v. § 4 (2) der SBV-Satzung, die eine Trainerausbildung (A-, B- o. C-Trainer) o. eine Ausbildung zum DBV-Talentscout anstreben können nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel eine Förderung erhalten.
4. Auf die Gewährung der Förderung besteht kein Rechtsanspruch.
5. Es werden pro Verein max. **16 Stunden** (4 Wochenstunden à 4 Wochen) als zulässige Gesamtstunden anerkannt.
6. Es wird eine Relation zur Qualifikation des eingesetzten Trainers gesetzt:
7. Diplom-Trainer/A-Trainer = 100%
B-Trainer = 80%
C-Trainer = 60%
DBV-Talentscout, DBV-Trainerassistent u. = 40 %
8. Hieraus ergibt sich pro Verein ein Quotient, der sowohl das Trainingsangebot als auch die Trainerqualifikation berücksichtigt. Der Nachweis ist über eine Selbstauskunft zum regelmäßigen Trainingsangebot des Vereins zu führen (s. Anlage). Bei Vereinen, die über einen Sommer- u. einen Winterplan verfügen sind diese Zeiträume mitanzugeben. Es wird dann ein Jahreswert gemittelt.
9. Werden mehrere Trainer in derselben Trainingsstunde eingesetzt, zählt für die Berechnung derjenige mit der höheren Qualifikation.
10. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden prozentual unter den vorliegenden Anträgen verteilt.
11. Eine Antragstellung ist bis 1. Dezember des Jahres möglich.

Beispiel:

Die zu verteilende Fördersumme beträgt 1.000 €.

Es liegen 4 Anträge auf Förderung vor. Verein A hat ein monatliches Trainingsangebot von 10 Stunden u. setzt einen Trainer mit der Qualifikation B-Trainer ein. Die Vereine B und C haben jeweils ein Trainingsangebot von 20 Stunden /Monat u. setzen einen C-Trainer o. einen DBV-Talentscout ein. Der Verein D hat ein Angebot von 16 Stunden u. setzt an 10 Stunden einen A-Trainer ein u. an 6 Stunden einen C-Trainer.

Verein A = 10 Stunden x 80% = Quotient 8

Verein B = 16 Stunden x 60% = Quotient 9,6 (Anmerkung: Es werden nur max. 16 Stunden anerkannt)

Verein C = 16 Stunden x 60% = Quotient 9,6

Verein D = 10 Stunden x 100% (A-Trainer) + 6 Stunden x 60% (C-Trainer) = Quotient 13,6

Verteilung = 1.000 €

Gesamtstunden (Quotient) = 40,8

Verein A = 8 (19,6 %) = 196,00 €

Verein B = 9,6 (23,5 %) = 235,00 €

Verein C = 9,6 (23,5 %) = 235,00 €

Verein D = 13,6 (33,33 %) = 333,00 €

Der Vorstand informiert

Ansprechpartner:

Thomas Dettweiler

tdettweiler@sbv-online.de

Erfolgreiche B-Trainer-Ausbildung

Seit dem Wochenende haben wir 2 neue B-Trainer im Saarland.

Jil Heinz-Schwitzgebel und Alex Mess haben beide erfolgreich die Abschlussprüfung an der Hermann-Neuberger-Sportschule bestanden.

Der SBV gratuliert recht herzlich hierzu u. wünscht den beiden viel Erfolg für Ihre weitere Trainerlaufbahn.



Aus der Jugend

Ansprechpartner:

Andreas Karmann
Franz Risch

akarmann@sbv-online.de
frrisch@sbv-online.de

Südwestdeutsche Meisterschaft U13-U19 in Weimar - Saarländische Badmintontalente mit vielen vorderen Platzierungen

Nachdem im letzten Jahr coronabedingt die südwestdeutsche Meisterschaft nicht ausgetragen werden konnte, hatte sich kurzfristig der 1. BV Weimar hierzu bereit erklärt. Einen herzlichen Dank hier an die Verantwortlichen des Thüringer-Vereins, die im Vorfeld erneut mit vielen Auflagen für die Veranstaltung zu kämpfen hatten. So mussten Zuschauer dieses Mal leider außen vor bleiben. Insgesamt 17 Spieler traten den Weg nach Thüringen aus dem Saarland an. Bis auf 2 Ausnahmen erfolgte die Anreise gemeinsam per Bahn. Insgesamt war das Reiseerlebnis äußerst belebend für den Teamgeist der Gruppe. Es wurde sich gegenseitig beim Spielen unterstützt und gerade auch außerhalb der Badmintonhalle waren alle ein Team.

Dies wirkte sich auch positiv auf die Leistung aus. Jede Menge Podestplätze konnten am Ende eingefahren werden. Leider reichte es in der Endabrechnung lediglich „nur“ zum Sieg im **Mädchendoppel U17 durch Carina Karmann**.

In der Altersklasse U13 gingen 3 Jungs (Konstantin, Sem und Fabian) und 1 Mädchel (Annika) an den Start. Im Einzel bestätigten alle 4 ihre Setzpositionen und erreichten mühelos das ¼ - Finale. Dort waren ihre hessischen Gegner ihnen jedoch noch ein Stück voraus und sie konnten sich nicht durchsetzen. Im Mixed reichte es für Annika Karmann/Fabian Karmann (SuS Obere Saar) zum 3. Platz. Den erreichten Fabian Karmann/Konstantin Vecerdea (SuS Obere Saar/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) ebenso im Jungendoppel U13. Annika Karmann (SuS Obere Saar) spielte sich mit der Pfälzerin Lilly Reiter (SV Fischbach) bis ins Finale. Dort sah er lange nach einem Sieg der beiden aus. Am Ende reichte eine 5 Punkte-Führung im 3. Satz jedoch nicht u. die beiden mussten sich mit 19:21 geschlagen. Dennoch eine sehr gute Leistung, die mit der Vize-Meisterschaft belohnt wurde.

Auch in der U15 hatten wir 4 Teilnehmer in den Teilnehmerfeldern. Für Torben Seibüchler (TV Wemmetsweiler) war es ein Lernturnier. Er musste in allen 3 Disziplinen seinen Gegnern in den Auftaktspielen gratulieren. Auch für die Mädchen Kiara Dejon (SSV Heiligenwald) und Jolie Dincher (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) reichte es nicht zu einem Sieg. Hier gilt es in der nächsten Zeit eifrig zu trainieren, um den Abstand zur Spitze im Südwesten aufzuholen. Lorraine Rusli (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) blieb mit 2 x Halbfinale (Doppel mit Sina Otto aus Thüringen und im Einzel) ein wenig hinter den Erwartungen.

Den stärksten Eindruck hinterließen unsere U17er. Leider trafen Raphael Cho (1. BC Bischmisheim) und Sylvester Decker (TuS Wiebelskirchen) bereits im 1. Spiel aufeinander. Hier konnte Sylvester den Spieß herumdrehen und sich für die Niederlage bei den Saarlandmeisterschaften revanchieren. Im 1/4-Finale traf er auf die Nr. 1 der Setzliste Florian Otto aus Thüringen. Trotz sehr guten Spiels, musste er sich knapp mit 17:21/18:21 geschlagen geben. Besser machten es die beiden dann im Doppel gemeinsam. Beide stürmten förmlich ins ½-Finale und trafen dann dort auf die beiden Jugendnationalspieler Krax/Niemann aus Hessen. Erwartungsgemäß setzten sich dort die Favoriten durch und für Sylvester/Raphael blieb der 3. Platz. Im Mixed war nur die Paarung Raphael Cho/Eline Rusli (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) vertreten. Sie verloren ihre Auftaktpartie gegen eine Paarung aus dem Rheinland. Im Mädcheneinzel waren gleich 3 Mädchen im Hauptfeld, die alle das ¼-Finale erreichten. Hier bedeutete dann für Lisa Mörschel (TuS Wiebelskirchen) die spätere Siegerin Endstation und auch für Eline Rusli (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) reichte es nicht zum Sieg. Einzig Carina Karmann zog ins ½-Finale ein. Dort unterlag sie in 2 knappen Sätzen der Pfälzerin Anna-Lena Zorn. Im Mädchendoppel trafen die Saarländer Lisa Mörschel/Eline Rusli und Carina an der Seite der Hessin Sanchi Sadana (TG Unterliederbach) im ½-Finale aufeinander. Hier konnten sich knapp in 2 Sätzen Carina und Sanchi durchsetzen. Das Finale ging dann wg. Verletzung der Gegnerin kampfflos an die beiden. Damit wiederholten sie ihren Titel der letzten Meisterschaften im Jahr 2019.

In der U19 hatten die Jungs Samuel Pabst (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim), Niels Goedicke (TuS Wiebelskirchen) und Florian Model keine optimale Auslosung. Florian erwischte zum Auftakt die Nr. 1 der Setzliste, der dann in der darauffolgenden Runde auch Samuel rauskickte. Niels musste ebenfalls zum Auftakt

gegen die Nr. 3 antreten, zog sich jedoch mehr als achtbar aus der Affäre. Für Celine Soiné (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) war ebenfalls nach dem Auftaktmatch Endstation. Hier bestand zumindest im 2. Satz die Möglichkeit zum Satzgewinn. Auch im Herrendoppel meinte es die Auslosung nicht gut mit Niels und Florian. Erneut mussten sie gegen die Nr. 1 spielen. Erwartungsgemäß ging das Spiel verloren. Samuel spielte mit Dale Auchinleck (TV Hofheim). Im 1. Spiel hatten die beiden keinerlei Probleme und gingen leicht favorisiert ins ½-Finale gegen eine thüringische Paarung. Leider lief es dort nicht optimal für die beiden, so dass am Ende eine 2-Satz-Niederlage stand. Celine spielte zum 1. Mal mit Lucia Nguyen aus Hessen. Beide verstanden sich auf Anhieb gut auf dem Feld, jedoch reichte es gegen eine routinierte und eingespielte Paarung nicht zum Sieg. Im Mixed spielten die U17er-Mädchen Lisa und Carina mit Niels und Samuel. Auch hier hatten wir direkt zum Auftakt ein internes saarländisches Match. Genau wie an den Saarlandmeisterschaften setzen sich Carina/Samuel mit 21:19 im 3. Satz durch. Auch das ½-Finale war eine spannende Angelegenheit. Gegen Nils Schmidt/Sarah Niemann lieferten die beiden beim 17:21/21:19/18:21 einen großen Kampf ab, der am Ende aber unbelohnt blieb.

Bilanz der diesjährigen Südwestdeutschen Meisterschaften somit:

- 9 x Bronze
- 1 x Silber
- 1 x Gold

für den Saarländischen Badminton Verband.

Was die Anzahl der Podestplätze anbelangt haben wir mit Sicherheit noch „Luft nach oben“ und auch hinsichtlich der absoluten Top-Platzierungen. Bedenken muss man jedoch, dass wir in allen Altersklassen fast ausschließlich jahrgangsjüngere Spieler dabei hatten. Im kommenden Jahr werden wir sehen wie die Entwicklung von Ihnen vorangeschritten ist.



SWD 2021 – JD U13



SWD 2021 – JD U19



SWD 2021 – MD U13



SWD 2021 – MX U19



SWD 2021 – MD U15



SWD 2021 – MD U17



SWD 2021 – ME U15



SWD 2021 – ME U17



SWD 2021 – MX U13



SWD 2021 – JD U17